



Eine AB Discovery-Kurzgeschichte

Windeln oder Scheidung

TERRY MASTERS

Windeln oder Scheidung

von
Terry Masters

Erstveröffentlichung 2024

Urheberrecht © Terry Masters

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers und Autors reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form, elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise übertragen werden.

Jede Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen oder tatsächlichen Ereignissen ist ein Zufall.

Titel: Windeln oder Scheidung

Autor: Terry Masters

Schnitt: Michael Bent, Rosalie Bent

Herausgeber: AB Discovery

© 2024

www.abdiscovery.com.au

DIESES BUCH und alle AB Discovery-Titel sind jetzt auch als Hörbuch erhältlich.

Inhalt

Windeln oder Scheidung.....	5
Entdeckt.....	5
Cuckold – Zweite Gedanken???	9
Wir werden einen Cuckolding-Tag machen.....	12
Und so beginnt es.....	15
Mama lernt, MAMA zu sein!.....	18
Änderungen abschließen	24
Teil Sieben	28
Amanda gewöhnt sich an ihr neues Leben!.....	31

WINDELN ODER SCHEIDUNG

Entdeckt

„Mir reicht es! Zieh sofort deine Hose runter.“

Er starrte seine Frau an, war von ihrer Empörung erschrocken und fummelte unbeholfen am Knopf seiner Jeans herum. Er zog die Hose bis zu den Knöcheln herunter, stand wieder auf und hielt verlegen den Kopf gesenkt.

„Genau wie ich es mir gedacht habe, trägst du schon wieder eine eklige Windel.“

„Du bist offensichtlich nicht mehr der Mann, den ich geheiratet habe. Wenn ich darüber nachdenke, warst du in unserem Schlafzimmer nie wirklich ein richtiger Mann.“

„Ich möchte mit einem Mann zusammen sein, nicht mit einem kleinen Baby. Da du meine Forderung, keine Windeln mehr zu tragen, nicht zu respektieren scheinst, ist Windeln vielleicht genau das Richtige für einen erbärmlichen Ehemann wie dich.“

„Ich werde es Ihnen ganz einfach machen. Windeln oder Scheidung?“

Tränen stiegen ihm in die Augen, als er versuchte, seine Frau anzusehen. Offensichtlich hatte sie das Herumschleichen mit Windeln hinter ihrem Rücken endgültig zum Überlaufen gebracht. Was wollte seine Frau, mit der er zehn Jahre verheiratet war? Zieht sie jetzt ernsthaft in Erwägung, ihn zu verlassen, nachdem sie jahrelang Hass und Abscheu wegen seines Windelfetischs verspürt hatte?

Windeln oder Scheidung

„Ich wiederhole mich nicht. Windeln oder Scheidung?“

Instinktiv schrie er „Windeln“, da er die Konsequenzen seiner Entscheidung nicht ganz verstand. Er würde es bald herausfinden.

Ein Lächeln breitete sich auf dem Gesicht seiner Frau aus. Sie hatte erwartet, dass ihr Mann über Windeln entscheiden würde, und dachte boshaft darüber nach, was das für sie bedeutete. Ihr Höschen wurde nass bei dem Gedanken, dass sie jetzt endlich ausgehen und einen richtigen Mann finden könnte und ihr gewindelter Mann dabei nichts zu sagen hätte.

„Dann werden es Windeln sein. Sag mir, wer trägt Windeln?“

„Das tun Babys.“

„Was machen Babys?“

„Babys tragen Windeln.“

„Babys tragen Windeln ... was?“, rief sie aus.

Er sah seine Frau völlig verwirrt an. Was verlangte sie von ihm?

„Wie wär's, wenn Babys Windeln tragen, Mama!“, wiederholte sie

Sein Herz begann schneller zu schlagen. Seine Frau hatte noch nie zuvor mit seinem Fetisch gespielt und jetzt stand sie vor ihm und verlangte, dass er sie Mami nannte.

„Babys tragen Windeln, Mami.“

„Das stimmt, Babys tragen Windeln. Was machen Babys in ihren Windeln?“

„ Sie machen ihr Töpfchen in ihre Windeln, Mama.“

„Das ist richtig, sowohl Pipi als auch Kacka, nicht wahr?“

„Ja, Mami, Babys machen Pipi und Aa in die Windeln.“

Windeln oder Scheidung

„Wie oft hast du in deine Windel geschissen?“

Er blickte erneut beschämt nach unten und fand keine Worte, um seiner Frau zu antworten.

„Wie oft hast du in die Hose geschissen? Ich werde dich nicht noch einmal fragen!“

„Ein paar, Mami.“

„Ich wusste, dass du so erbärmlich bist. Na, rate mal, ich hoffe, du bist bereit, richtig schmutzig zu werden. Weißt du, warum?“

„Nein, Mami.“

„Du wirst jetzt dauerhaft Windeln tragen, Baby. Und ich rede nicht von einer gelegentlichen Sache. Du wolltest so gerne Windeln tragen und jetzt wirst du sie für den Rest deines Lebens tragen dürfen. Anfangs wird es für uns beide schwierig sein, aber hoffentlich werden wir beide irgendwann unsere neuen Rollen in unserer Ehe akzeptieren. Ich schätze, mit der Zeit wirst du völlig untrainiert sein, wenn du die ganze Zeit in Windeln aufs Töpfchen gehst. Du wirst keine andere Wahl haben, als die ganze Zeit Windeln zu tragen, es sei denn, ich beschließe, dich zu demütigen, indem ich dich dazu bringe, in deine Hose aufs Töpfchen zu gehen, wenn wir unterwegs sind.“

Er war völlig schockiert. Wer war in die Gedanken seiner Frau eingedrungen? Sie hatte von überhaupt keiner Windel mehr verlangt, bis hin zu ständiger Windel für den Rest seines Lebens! Ein Teil von ihm war aufgeregt, ein anderer Teil hatte Angst vor dem neuen Leben, das er für sich gewählt hatte.

„Nachdem ich dir nun mitgeteilt habe, dass du dauerhaft auf dem Töpfchen sitzen wirst, ist es, glaube ich, an der Zeit, dass Mama dir dein neues Leben als mein Baby erklärt.“

„Da ich dich von heute an nie wieder als Mann ansehen kann,

Windeln oder Scheidung

denke ich, dass es das Beste ist, wenn du mein kleines Mädchen wirst. Im Moment habe ich nicht die Absicht, dir dein Pipi oder deine erbärmlichen kleinen Eier wegzunehmen, aber dein Verhalten könnte meine Meinung ändern, wenn du dich entscheidest, ungehorsam zu sein. Wenn du nicht gerade bei der Arbeit bist und für uns sorgst, werde ich dich ständig daran erinnern, dass du nicht mehr der Mann im Haus bist. Bei der Arbeit musst du natürlich weiterhin Windeln tragen und sie auch benutzen, aber ich habe noch nicht entschieden, ob du etwas Mädchenhafteres unter deiner Hose tragen wirst, um dich daran zu erinnern, dass du mein kleines Mädchen bist.

„Zu Hause wirst du wie ein richtiges Weichei gekleidet sein, immer in einem passenden Kleid oder Strampler. Das ist nicht verhandelbar und du wirst tun, was ich sage, oder du wirst streng bestraft. Ich bin immer noch nicht ganz überzeugt, dass ich mich nicht von dir scheiden lassen sollte. Das Härteste, was du akzeptieren musst, ist, dass du, da du kein Mann mehr bist, im Schlafzimmer keine erwachsenen Dinge mehr tun darfst. Weißt du, was ein Cuckold ist?“

„Nein, Mami, was ist ein Cuckold?“

„Etwas, das du ganz bestimmt bald werden wirst. Das ist eines, was ich ganz sicher weiß.“

Mit einem teuflischen Grinsen im Gesicht verließ sie wortlos den Raum und er blieb mit heruntergelassener Hose und sichtbarer Windel stehen. Er konnte nicht anders, als sich einzunässen.

Cuckold – Zweite Gedanken???

Als sie aus dem Zimmer war, rasten seine Gedanken. Seine Gedanken waren überall, während er versuchte herauszufinden, was genau gerade passiert war. Es schockierte ihn, wie sehr sich sein Leben in nur wenigen Minuten verändert hatte. Seine Gedanken konzentrierten sich plötzlich auf das Letzte, was seine Frau ihm gesagt hatte, bevor sie ihn allein gelassen hatte. Was ist ein Cuckold, dachte er neugierig bei sich. Immer noch mit heruntergelassener Hose schnappte er sich sein Telefon und ging ins Internet. Er begann nervös das Wort einzutippen. CUCK... da war es... Cuckold.

Der erste Link bei Google war ein Online-Wörterbuch. Neugierig klickte er auf den Link und sein Herz sank ihm bis zum Hals, als er die Definition las. Substantiv. Ein Mann, der eine untreue Frau hat. Hatte ihn sein Wunsch, Windeln zu tragen, das gekostet? Die Treue seiner Frau? Er fing an zu weinen und griff fast sofort nach seiner Windel, fest entschlossen, sie herunterzureißen und seiner Frau zu zeigen, dass er ein Mann war. Als seine Hand nach den Bändern griff, hielt er plötzlich inne. Moment mal, dachte er bei sich. Wie lange war es her, dass er seine Frau das letzte Mal gefickt hatte?

Während er in Gedanken versunken war, war seine Frau inzwischen wieder ins Zimmer gekommen. Sie stand hinter ihm, als er herausfand, was das Wort Cuckold bedeutete, und sein Entsetzen ließ ihre Muschi kribbeln. Sie sah, wie er nach den Bändern seiner Windel griff und wurde sehr aufgeregt.

„Was denkst du, tust du da, kleines Mädchen? Ziehen Babys ihre Windeln aus?“

„Ich will kein Baby mehr sein, keine Windeln mehr tragen und auch nicht dein Hahnrei sein. Ich bin ein Mann, dein Mann.“

"Wirklich?"

Seine Frau griff nach unten und packte ihn gewaltsam durch die nasse Windel im Schritt.

„Was soll das? Tragen Männer Windeln? Machen Männer ihr Geschäft in die Hose? Haben richtige Männer einen kleinen Penis? Nein, haben sie nicht. Du trägst eine Windel, in die du gepinkelt hast, und du hast ein sehr kleines und unbefriedigendes Pipi. Ich kann es durch deine Windel kaum spüren. Du bist alles andere als ein Mann. Du bist eine Schlampe.“

„Ich will nicht, dass du mich betrügst!“

„Vielleicht hättest du darüber nachdenken sollen, bevor du dich für Windeln statt für deine sexy Frau entschieden hast. Ich habe dir die Wahl gelassen. Wenn du die Windel ausziehst, möchte ich, dass du anfängst, deine Sachen zu packen und aus meinem Haus verschwindest, denn ich werde mich von dir scheiden lassen.“

Sie verließ erneut das Zimmer und holte sich ein Stück Seife aus dem Hauptbadezimmer. Als sie zurückkam, musste sie feststellen, dass ihr Mann immer noch gewickelt war.

„Ich sehe, du hast deine Windel noch an. Mama muss dir eine Lektion erteilen, weil du denkst, du könntest entscheiden, wann du versuchst, dich wie ein Mann zu benehmen, wann immer du willst. Mach den Mund auf.“

Er öffnete den Mund, als seine Frau ihm das Stück Seife hineinschob.

„Beiß auf die Seife und zieh die Windel so weit herunter, dass dein Po freiliegt. Mama wird dich übers Knie legen und dir den Hintern versohlen.“

Er beschloss, dass es jetzt nicht an der Zeit war, die Geduld seiner neuen Mama auf die Probe zu stellen, also tat er schnell, was ihm gesagt wurde. Sie saß auf der Bettkante und er legte sich